



Überall für alle
Pour vous - chez vous

SPITEX
Biel-Bienne
Regio

Jahresbericht Rapport annuel 2019



Biel-Bienne · Evillard-Maggingen · Pieterlen/Lengnau

« Wir schicken Sie nicht
zum Spezialisten – sondern unsere
Spezialisten zu Ihnen



Nous ne vous envoyons pas
chez le spécialiste – ce sont nos spécialistes
qui viennent chez vous »

Inhaltsverzeichnis Sommaire

- 4 **Jahresbericht 2019**
Martin Wiederkehr, Präsident
- 5 **Rapport annuel 2019**
Martin Wiederkehr, Président
- 6 **Herausforderungen und Chancen in der Spitex**
Markus Irniger, Geschäftsleiter
- 7 **Chances et défis dans le secteur du maintien à domicile (ASD)**
Markus Irniger, Directeur
- 8 **Jahresbericht aus Sicht des Betriebsmanagements**
Nicole Mellenberger, Betriebsmanagerin
- 9 **Le rapport annuel du point de vue de la gestion de l'organisation**
Nicole Mellenberger, Gestion de l'organisation
- 10 **Jahresabschluss Betrieb / Bilan annuel de l'entreprise**
- 12 **Jahresabschluss Verein / Bilan annuel de association**
- 14 **Facts & Figures**
- 15 **Revisionsbericht / Rapport de révision**



Jahresbericht 2019

ASUBSTANZIELL WENIGER VERSORGUNGS- GELDER IM 2019

Es ist unser Wille, heute und für die Zukunft, die Versorgungspflicht in unserem Einzugsgebiet wahrzunehmen. Doch wird dies immer schwieriger, denn auf das Kalenderjahr 2019 wurde im Leistungsvertrag mit dem Kanton Bern der finanzielle Beitrag für die Wahrnehmung dieser Versorgungspflicht um CHF 400'000 gekürzt, so vom Grossen Rat beschlossen. Gleichzeitig blieb unser Leistungsauftrag unverändert. Wir hatten somit von einem Jahr auf das andere mit spürbar weniger finanziellen Mitteln die gleichbleibende Versorgungspflicht mit den entsprechenden Leistungen zu erfüllen, welche die Gesundheits- und Fürsorgedirektion (GEF) uns vertraglich vorschreibt. Wir können diese Herausforderung aber nur dann meistern, wenn uns dies die Entschädigung im gleichen Rahmen ermöglicht. Mit der letzten, politisch verordneten Kürzung sind wir an einem Punkt angelangt, der aus unserer Sicht die Schmerzgrenze überschritten hat.

Trotz dieser finanziellen Kürzung gelang es der Geschäftsleitung die richtigen Massnahmen zu ergreifen, um letztlich ein finanziell positives Jahresergebnis ausweisen zu können. Weitere Kürzungen würden uns in eine unmögliche Situation führen und den Status Quo in Frage stellen.

Hiermit danke ich im Namen des Vorstandes dem Geschäftsleiter Markus Irniger und seinem Team für die geleisteten Anstrengungen im Interesse einer bedarfsgerechten Spitex-Versorgung für die Bevölkerung unseres Einzugsgebietes.

DER VORSTAND, DER VEREIN

Der Spitex Verband Kanton Bern hat im 2019 das Projekt „Vision, Mission, Strategie“ lanciert und dazu alle Spitex-Organisationen zur Mitarbeit einberufen. Das Ziel: eine starke, einheitliche, gut vernetzte kantonale Spitex, die als gewichtige Partnerin im Bereich ambulante Gesundheitsversorgung im Kanton Bern auftreten kann. Dazu müssen sich die einzelnen Organisationen vermehrt zusammenschliessen und neue Zusammenarbeitsformen entwickeln. Der Vorstand der Spitex Biel-Bienne Regio nimmt an diesem Prozess aktiv teil und hat mich als Präsident in die entsprechenden Workshops des Verbandes delegiert. Die uns nahestehenden Organisationen aus dem Seeland und dem Berner Jura wurden nach Biel eingeladen und miteinbezogen.

Diverse Überlegungen daraus führten dazu, dass sich der Vorstand unseres Vereins ebenfalls Gedanken macht, wie kann, muss unsere Organisation in Zukunft aufgestellt sein, um bereit zu sein für die Herausforderungen und neuen Entwicklungen der Spitex-Branche.

DANK DER GESCHÄFTSLEITUNG UND DEM PERSONAL

Nur dank den äusserst motivierten und engagierten Mitarbeitenden kann die Spitex all die hohen Anforderungen und Erwartungen trotz des finanziellen Drucks erfüllen. Darum gilt es immer wieder Wertschätzung zu pflegen. Ein grosser Dank richtet sich hiermit an die Geschäftsleitung wie auch an alle Mitarbeitenden, die täglich ihr Möglichstes dazu beitragen, damit Spitex Biel-Bienne Regio von allen Betroffenen als zuverlässige und top qualitative Partnerin wahrgenommen wird.

Martin Wiederkehr

Präsident Spitex Biel-Bienne Regio

Rapport annuel 2019

CONTRIBUTIONS VERSÉES POUR LA PRISE EN CHARGE NOTABLEMENT MOINS CONSÉ- QUENTES EN 2019

Nous avons à cœur d'assumer l'obligation de prise en charge dans notre zone d'intervention, aujourd'hui et dans le futur. Mais cette tâche devient toujours plus difficile à remplir car, pour l'année 2019, le Grand Conseil a décidé de réduire de CHF 400'000 la contribution financière que le contrat de prestations avec le canton de Berne fixe pour dédommager les organisations qui assument cette obligation. Alors que, par ailleurs, notre mandat de prestations est resté le même. Par conséquent, d'une année à l'autre, nous avons dû assumer, avec des moyens sensiblement moins importants, toutes les prestations que la Direction de la santé publique et de la prévoyance sociale (SAP) nous assigne par contrat de prestations. Mais nous ne pouvons relever ce défi que si une indemnisation en conséquence nous le permet. La dernière réduction décrétée pour des raisons politiques a, à notre avis, dépassé le seuil du supportable.

Malgré cette réduction de moyens, la direction a réussi à prendre les mesures appropriées qui ont au final permis de présenter des comptes annuels positifs. De nouvelles réductions nous placeraient dans une situation délicate et poseraient la question du maintien du statu quo.

Au nom du comité, je remercie notre directeur, Markus Irniger, et son équipe pour les efforts qu'ils ont fournis afin d'assurer une prise en charge à domicile conforme aux besoins au bénéfice de la population de notre zone d'intervention.

LE COMITÉ, L'ASSOCIATION

En 2019, l'Association cantonale bernoise d'aide et de soins à domicile a lancé le projet « Vision, mission, stratégie » et invité toutes les organisations d'ASD à y participer. Son but : avoir une organisation d'ASD cantonale forte, unie et bien réseautée qui puisse constituer un partenaire de poids dans le domaine des soins de santé ambulatoires cantonaux. Pour atteindre cet objectif, les organisations doivent s'unir plus étroitement et développer de nouvelles formes de collaboration. Le comité de Spitex Biel-Bienne Regio prend une part active à ce processus et m'a délégué en tant que président de l'organisation dans les ateliers (workshops) prévus par l'association cantonale. Les organisations du Seeland et du Jura bernois, proches de la nôtre, ont été invitées à Bienne et associées à la démarche.

Diverses réflexions nous ont amenés à penser que le comité de notre association doit aussi réfléchir à la manière dont notre organisation peut ou doit être aménagée dans le futur pour être à même de relever les défis et développements auxquels la branche de l'ASD sera confrontée.

REMERCIEMENTS À LA DIRECTION ET AU PERSONNEL

Ce n'est que grâce à ses collaboratrices et collaborateurs extrêmement motivés et engagés dans leur travail que notre organisation d'ASD est en mesure de répondre aux hautes exigences et aux attentes importantes qui lui sont adressées en dépit de la pression financière. C'est pourquoi il importe de manifester régulièrement combien nous les apprécions. Un grand merci à la direction ainsi qu'à l'ensemble du personnel qui se donnent tous les jours à fond pour que l'organisation Spitex Biel-Bienne Regio soit perçue comme un partenaire fiable et de haute qualité par toutes les personnes concernées.

Martin Wiederkehr

Président de Spitex Biel-Bienne Regio



Herausforderungen und Chancen in der Spitex

FINANZIELLER ERFOLG SICHERT UNSERE ZUKUNFT

Jedes Kalenderjahr bringt uns einen inhaltlich und finanziell angepassten Leistungsvertrag mit dem Kanton Bern, der weniger Kostenentschädigungen beinhaltet. Jede Kontinuität fehlt und macht die unternehmerische Planbarkeit unmöglich. Ein Leistungsvertrag mit einer Laufzeit von 3 Jahren, der uns ermöglicht einen mittelfristigen Plan festzulegen und umzusetzen, wäre mehr als wünschenswert. Als Non-Profit-Organisation (NPO) brauchen auch wir einen angemessenen finanziellen Erfolg, um die Spitex Biel-Bienne Regio weiter zu entwickeln. Ich denke dabei an Investitionen in unsere IT, die Finanzierung unserer Mobilität, die Weiterbildung und -entwicklung unserer Mitarbeitenden, um einige wichtige Punkte zu nennen. Mit viel Engagement und Sparübungen ist es uns im Jahr 2019 gelungen, einen finanziellen Erfolg zu realisieren. Das ist aufgrund der Rahmenbedingungen alles andere als selbstverständlich.

WENIGER LEISTUNGSSTUNDEN AUFGRUND DER PATIENTENBETEILIGUNG

Die Konsequenzen wegen der ab 1. April 2018 eingeführten Patientenbeteiligung, spürten wir bereits ab den späten Sommermonaten 2018 und die Grundpflegestunden haben sich auch im 2019 weiter negativ um minus 14% entwickelt. Viele unserer Klienten reduzierten die Leistungen unfreiwillig, weil sie diese zusätzlichen Selbstkosten nicht mehr tragen können. Die Tatsache, dass auf den Schultern der schwächsten Bevölkerungsgruppe gespart wird, setzt kein gutes Zeichen. Es betrifft die Kriegs- und Nachkriegsgeneration, die nachweislich unsere Gesellschaft enorm entwickelt und geprägt hat und der wir viel zu verdanken haben.

GERICHTSENTSCHEID IM ZUSAMMENHANG MIT MiGeL UND DIE FOLGEN

Der Entscheid des Bundes-Verwaltungsgerichts betreffend die Finanzierung der Mittel- und Gegenstände MiGeL (z.B. Inkontinenzmaterial, Verbands- oder Verbrauchsmaterial), führte zu einem enormen administrativen Aufwand und zu neuen Abrechnungsmechanismen mit der GEF und den Krankenversicherern. Rein juristische Erwägungen führten zu diesem Entscheid, der weder einen Mehrwert, noch einen finanziellen Vorteil brachte. Dank zahlreichen politischen Interventionen hat der Bundesrat kürzlich entschieden, wieder zum vorherigen Abrechnungssystem zurück zu kehren.

MOBILER PALLIATIVER DIENST

Der Grosse Rat des Kantons Bern entsprach einer Motion und bewilligte beinahe 11 Millionen Franken für einen 3-jährigen Modellversuch Mobiler Palliativer Dienst. Damit wurde bezweckt, die ambulante Versorgung von palliativen Klienten zu unterstützen und weiter zu entwickeln. Auch die Region Biel hat sich auf diese Ausschreibung der Gesundheits- und Fürsorgedirektion (GEF) beworben und mit anderen Spitexorganisationen (AareBielersee und Bürglen) sowie mit dem Spitalzentrum Biel AG eine Bietergemeinschaft gegründet.

FAMILIENFREUNDLICHE RAHMENBEDINGUNGEN SIND IMMER WICHTIGER

Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen, ist besonders in einem Unternehmen in dem 90% Frauen arbeiten, ein wichtiges unternehmerisches Ziel. Der Frauen-Anteil in der Geschäftsleitung beträgt 60% und wir freuen uns, dass die Vereinbarkeit von Beruf und Familie auf dieser Stufe möglich ist und auch vorgelebt werden kann. Darauf können wir stolz sein.

AUS DEM «NATIONALEN SPITEXTAG» WURDE EINE «SPITEXWOCHE» IN BIEL

Als Highlight unserer Öffentlichkeitsarbeit haben wir uns im September während mehreren Tagen im «centre bahnhof» Coop Biel mit einer Standaktion und verschiedenen Aktivitäten präsentiert. Die Mitarbeitenden als «Markenbotschafter» haben engagiert und mit viel Herzblut die Spitex Biel-Bienne Regio dem Publikum vorgestellt. Abgerundet wurde der erfolgreiche Auftritt durch die Medienpräsenz von «Canal3» und «TeleBielingue».

GROSSER DANK AN UNSERE MITARBEITENDEN

Dass wir ein geschäftlich gutes Jahr realisierten, verdanken wir den Mitarbeitenden auf allen Stufen und in allen Berufsgruppen, die sich mit viel Engagement, Einsatz und Herz für die Spitex Biel-Bienne Regio engagieren. Unter teilweise erschwerten Bedingungen gemeinsam erfolgreich zu sein, ist eine grosse Leistung, die nicht genug gewürdigt und geschätzt werden kann.

Markus Irniger, Geschäftsleiter

Chances et défis dans le secteur du maintien à domicile (ASD)

UN GAIN FINANCIER PERMET D'ASSURER NOTRE AVENIR

Chaque année, nous recevons du canton (SAP) un contrat de prestations aux conditions modifiées, qui prévoit des indemnisations moins élevées. Ces mesures sont dépourvues de continuité et rendent toute planification entrepreneuriale impossible. Il serait plus que souhaitable d'avoir un contrat de prestations d'une durée de trois ans qui nous permettrait d'établir une planification à moyen terme et de la mettre en œuvre. Notre organisation à but non lucratif a aussi besoin d'un gain financier raisonnable pour pouvoir continuer à développer Spitex Biel-Bienne Regio. Je citerais quelques exemples importants tels les investissements faits dans nos TI, le financement de notre mobilité, la formation continue et le développement de notre personnel. En 2019, grâce à un engagement soutenu et à d'importantes économies, nous avons réussi à dégager un gain financier. Étant donné les conditions imposées, c'était tout sauf évident.

HEURES DE PRESTATIONS EN BAISSÉ EN RAISON DE LA PARTICIPATION DES PATIENTS AUX COÛTS

Les conséquences de la participation des patients aux coûts introduite le 1^{er} avril 2018 se sont fait sentir dès la fin de l'été 2018 et les heures de soins de base ont encore reculé en 2019 de 14 %. Nombre de nos clients ont été contraints de réduire ces prestations parce qu'ils ne peuvent pas en assumer les coûts supplémentaires à leur charge. Faire des économies sur le dos du groupe de population le plus faible n'est pas un bon signe. Cette mesure touche les générations de la guerre et de l'après-guerre qui ont beaucoup contribué à développer et façonner notre société et auxquelles nous devons beaucoup.

DÉCISION JUDICIAIRE EN RELATION AVEC LA LiMA ET SES CONSÉQUENCES

La décision du Tribunal administratif fédéral (TAF) relative au financement des moyens et appareils selon la LiMA (p. ex. matériel pour incontinents, pansements ou fournitures à usage unique) a occasionné un travail administratif démesuré et nécessité de nouveaux mécanismes de décompte avec la SAP et les assureurs-maladie. Seules des considérations juridiques avaient conduit à cette décision qui n'amenait ni plus-value ni avantage financier. À la suite de nombreuses interventions politiques, le Conseil fédéral a récemment décidé de revenir à l'ancien système de décompte.

ÉQUIPES MOBILES DE SOINS PALLIATIFS

Donnant suite à une motion, le Grand Conseil du canton de Berne a accordé près de onze millions de francs pour un projet pilote d'équipes mobiles de soins palliatifs (EMSP) d'une durée de trois ans. Il s'agit de favoriser la prise en charge ambulatoire des clients nécessitant des soins palliatifs et de la développer. Répondant à la mise au concours de la SAP, Bienne a posé sa candidature et, conjointement avec d'autres organisations d'ASD (AareBielersee et Bürglen) et le centre hospitalier Spitalzentrum Biel AG, créé une communauté de soumissionnaires.

IL EST TOUJOURS PLUS IMPORTANT DE MÉNAGER DES CONDITIONS DE TRAVAIL FAVORABLES AUX FAMILLES

Concilier famille et profession est, en particulier dans une entreprise comprenant 90 % d'employées femmes, un objectif d'entreprise primordial. La proportion de femmes dans la direction est de 60 % et nous nous réjouissons de pouvoir, même à ce niveau, concilier travail et famille et vivre cette réalité. Nous pouvons être fiers d'avoir atteint cet objectif.

LA « JOURNÉE NATIONALE AIDE ET SOINS À DOMICILE » S'EST MUÉE À BIENNE EN UNE « SEMAINE DE L'ASD »

En septembre, pour couronner nos efforts en matière de relations publiques, nous nous sommes mis en scène dans le « centre bahnhof » de la Coop à Bienne pendant quelques jours en animant un stand et organisant diverses actions. Enthousiastes et très engagés, nos collaboratrices et collaborateurs ont joué les « ambassadeurs de la marque » pour présenter Spitex Biel-Bienne Regio au public. Cette action réussie a été complétée par la présence des médias « Canal3 » et « TeleBielingue ».

UN CHALEUREUX MERCI À NOTRE PERSONNEL

Nous devons d'avoir réalisé une bonne année sur le plan commercial à nos collaboratrices et collaborateurs à tous les niveaux et dans toutes les catégories professionnelles ; eux qui n'ont pas ménagé leurs efforts et œuvré avec beaucoup de cœur pour le bien de Spitex Biel-Bienne Regio. Réussir dans des circonstances parfois difficiles constitue une performance considérable qui ne saurait être suffisamment honorée et valorisée.

Markus Irniger, Directeur



Jahresbericht aus Sicht des Betriebsmanagements

UNSERE MITARBEITENDEN SIND «DIE SPITEX»

Auch das vergangene Jahr war geprägt von vielen wertvollen Begegnungen, Erfahrungen und zahlreichen Herausforderungen. Unsere Mitarbeitenden aller Berufsgruppen leisteten insgesamt über 150'000 Einsätze. Dies bedeutet, über 150'000 Mal in eine fremde Wohnung einzutreten, eine neue Situation anzutreffen und sich auf das Lebens- und Wohnumfeld einzulassen. Mit einem Lächeln im Gesicht, einem offenen Herzen und einem breiten Fachwissen wollen wir unseren Klientinnen und Klienten begegnen. Wir sind überzeugt, dass nur zufriedene Mitarbeitende, welche sich bei ihrem Arbeitgeber wohlfühlen, offen auf Klienten und deren Bezugsperson zugehen und sie in schwierigen und komplexen Situationen fachgerecht begleiten können.

«DIE SPITEX» INVESTIERT IN SEINE MITARBEITENDEN

Auch im vergangenen Jahr haben wir in die Fachentwicklung unserer Mitarbeitenden investiert und mit ihnen zusammen evaluiert, was sie an Unterstützung im Alltag benötigen. Jährliche Mitarbeitergespräche, monatliche Teamsitzungen, strukturierte Fallbesprechungen und personenbezogene Weiterbildungen sind nur ein Teil dieser Massnahmen.

Das betriebliche Gesundheitsmanagement führte weiterhin Aktionen durch, welche unsere Mitarbeitenden auf Gefahren im Alltag oder heikle Themen sensibilisierten. Gerade bei all jenen Mitarbeitenden, welche früh am Morgen, spätabends oder im Herbst bei Regen und Nebel auf den Strassen unterwegs sind, haben wir dieses Jahr auf «sehen und gesehen werden im Strassenverkehr» aufmerksam gemacht.

Der heisse Sommer und die anhaltenden Temperaturen um dreissig Grad haben uns gefordert. Nicht nur, dass unsere Mitarbeitenden auch bei grosser Hitze fleissig mit den Fahrrädern unterwegs waren, sondern auch der Transport von temperatursensiblen Medikamenten stellte uns vor logistische Herausforderungen.

In unserem Pflegealltag treffen wir vermehrt auf sehr komplexe und sich schnell verändernde Klienten- und Krankheitssituationen. Frühe Austritte aus den Spitälern, ambulante Operationen, kurzfristige Zuweisungen und viele schwerkranke Klienten, welche gerne zu Hause in ihrem «Daheim» gepflegt werden möchten, führen dazu, dass wir laufend auch den Stellenschlüssel (Skill- und Grademix) den neuen Gegebenheiten anpassen. In diesen oft komplexen und schnell wechselnden Lebenssituationen werden unserer Mitarbeitenden aus den Kompetenzteams beigezogen. Die speziell ausgebildeten Wundexpertinnen, die Bedarfsabklärerinnen, die

Fachpersonen für Palliative Care, das Team an Demenzcoaches, die Psychiatriefachpersonen sowie die diplomierten Pflegefachfrauen im Nachtdienst, unterstützen die Mitarbeitenden der Basisteams und ermöglichen eine äusserst professionelle und qualitativ hochstehende Pflege. Gerne erinnere ich mich an ein Werbeplakat des Spitxverbandes «Wir schicken Sie nicht zum Spezialisten, sondern unsere Spezialisten zu Ihnen...».

Auch in diesem Sommer konnten mehrere Lernende Fachfrau Gesundheit (FaGE) ihren eidgenössischen Fachausweis in Empfang nehmen. Drei frischgebackene Fachfrauen entschieden sich, auch nach der Ausbildung bei der Spitex Biel-Bienne Regio weiter zu arbeiten, worüber wir uns sehr freuen.

BETRIEBSMANAGEMENT UND DER FRAUENSTREIK

Seit dem 1. Oktober besteht das Betriebsmanagement aus zwei Frauen. Mit Karin Beyeler konnten wir eine engagierte und erfahrene Pflegefachfrau und langjährige Standortleiterin in die Geschäftsleitung befördern. Gemeinsam führen wir in Teilzeit den Bereich der Pflege, des Qualitätsmanagements, Case Managements sowie das Berufs- und Weiterbildungsmanagement. Als moderner Arbeitgeber ermöglichen wir in allen Funktionen und Hierarchiestufen die Teilzeitarbeit in familienfreundlichen Strukturen. Seit 2018 gewähren wir Vätern nach der Geburt ihres Kindes einen 4-wöchigen Vaterschaftsurlaub. Die fortschrittliche Familienfreundlichkeit feierten wir am 14. Juni am Tag des Frauenstreikes mit einem Apéro für unsere Mitarbeitenden.

DANKESCHÖN VON UNSEREN KLIENTEN AN UNSERE MITARBEITENDEN

Im Dezember produzierten wir einen Film mit kurzen Beiträgen unserer Klienten und Führungspersonen, um unsere Mitarbeitenden, welche bei Wind und Wetter rund um die Uhr unterwegs sind, zu wertschätzen. Die kurzen, liebevollen Dankesworte waren für unsere Mitarbeitenden ein schönes Weihnachtsgeschenk. Über tausend Mal wurde der Film im Dezember online angeklickt. Wir sind stolz!

Nicole Mellenberger

Betriebsmanagerin / Bildungsverantwortliche / Stv. Geschäftsleiterin

Le rapport annuel du point de vue de la gestion de l'organisation

« L'AIDE ET SOINS À DOMICILE ASD », CE SONT NOS COLLABORATRICES ET NOS COLLABORATEURS

L'année dernière a une nouvelle fois été marquée par de nombreuses rencontres et expériences précieuses et par maints défis. Au total, nos collaboratrices et collaborateurs de toutes les catégories professionnelles ont effectué plus de 150'000 interventions. Autrement dit pénétrer dans un appartement étranger plus de 150'000 fois, s'y trouver face à une nouvelle situation et s'imprégner de ce contexte de vie. Nous voulons aborder nos clientes et clients avec un sourire, un cœur ouvert, et des connaissances professionnelles étendues. Nous sommes convaincus que seuls des collaboratrices et collaborateurs satisfaits, à l'aise chez leur employeur, approchent les clients et leurs personnes de référence ouvertement et peuvent les accompagner dans leur situation difficile et complexe de manière professionnelle.

« L'ASD » MISE SUR SON PERSONNEL

L'année passée, nous avons de nouveau investi dans le développement de notre personnel. Ensemble, nous avons évalué leurs besoins de soutien dans leur activité, notamment dans le cadre d'entretiens annuels, de séances d'équipe mensuelles, de discussions de cas structurées et de perfectionnements individualisés.

Les responsables de la gestion de la santé dans l'entreprise ont poursuivi les actions de sensibilisation du personnel aux dangers quotidiens ou face à des thèmes délicats. Cette année, nous avons en particulier attiré l'attention de nos collaboratrices et collaborateurs sur les routes tôt le matin, tard le soir ou encore en automne dans la pluie et le brouillard sur la recommandation « Voir et être vu dans le trafic ». L'été torride et les températures se maintenant aux environs de trente degrés nous ont posé un défi, non seulement parce que notre personnel était continuellement en route à vélo même par grosse chaleur mais également parce que le transport de médicaments sensibles aux différences de température nous a posé un casse-tête d'ordre logistique.

Lorsque nous prodiguons nos soins, nous rencontrons de plus en plus de situations de clients et de maladie très complexes et en rapide mutation. Sorties d'hôpital prématurées, opérations en ambulatoire, mandats confiés à brève échéance et pléthore de clients gravement malades qui aimeraient être soignés dans leur « chez-soi » nous amènent à adapter en permanence la clé de répartition des postes (équilibre entre compétences professionnelles et niveaux de formation différents) aux nouvelles données. Dans de telles situations, souvent complexes et instables, nous sollicitons

nos collaboratrices et collaborateurs des teams de compétences. Les spécialistes en soins des plaies et cicatrisation ainsi qu'en évaluation des soins requis, les professionnel-le-s en soins palliatifs, l'équipe de coaching pour les cas de démence, les infirmières et infirmiers en psychiatrie et celles qui travaillent de nuit apportent leur soutien au personnel de l'équipe de base et permettent de fournir des soins professionnels de haute qualité. Cela me fait penser au texte d'une affiche publicitaire de l'association cantonale d'ASD qui disait « Nous ne vous envoyons pas chez le spécialiste mais nos spécialistes viennent chez vous... ».

Au cours de l'été de l'année sous revue, plusieurs personnes ont obtenu leur titre d'assistant-e en soins et santé communautaire (ASSC). À notre grande satisfaction, trois des toutes nouvelles diplômées ont décidé de continuer à travailler auprès de Spitex Biel-Bienne Regio.

GESTION DE L'ORGANISATION ET GRÈVE DES FEMMES

Depuis le 1^{er} octobre 2019, la gestion de l'organisation est dirigée par deux femmes. L'engagement de Karin Beyeler a permis d'enrichir la direction des compétences d'une infirmière engagée et expérimentée, responsable d'antenne de longue date. Nous nous partageons à temps partiel la gestion des soins et de la qualité, celle de la gestion par cas ainsi que la formation professionnelle et le perfectionnement. Entreprise moderne, nous autorisons le travail à temps partiel dans une structure favorable aux familles dans toutes les fonctions et à tous les niveaux hiérarchiques. Depuis 2018, nous accordons aux pères un congé paternité de 4 semaines après la naissance de leur enfant. Nous avons organisé un apéritif avec notre personnel pour fêter cette mesure de politique familiale progressiste le 14 juin lors de la journée de la grève des femmes.

NOS CLIENTS ADRESSENT LEURS REMERCIEMENTS À NOS COLLABORATRICES ET COLLABORATEURS

En décembre, nous avons produit un film comprenant de courts témoignages de clients et de responsables en vue de mettre à l'honneur notre personnel qui est en route par tous les temps et 24 h sur 24. Chacune et chacun a reçu ces remerciements brefs mais chaleureux comme un beau cadeau de Noël. Le film a été vu en ligne plus de mille fois. Nous pouvons en être fiers!

Nicole Mellenberger

Gestion de l'organisation / responsable de la formation / Directrice adjointe

Jahresabschluss Betrieb 2019

Bilan annuel de l'entreprise 2019

BILANZ / BILAN

	31.12.2019	31.12.2018
Aktiven / actifs		
Umlaufvermögen / actifs circulants		
Flüssige Mittel / liquidités	391'888.97	345'671.49
Wertschriften / titres	5'000.00	5'000.00
Debitoren / débiteurs	1'073'420.35	1'052'163.60
Delkredererückstellung / ducroire	- 72'000.00-	- 35'000.00
Guthaben gegenüber Vereinsrechnung Spitex Biel-Bienne Regio / créances par rapport au compte de l'association Spitex Biel-Bienne Regio	90'074.95	52'086.43
Guthaben aus Leistungsabteilungen Kt. Bern / créances au versement de compensation canton de Berne	963'252.40	969'852.15
Materialvorräte / stock de matériel	1.00	1.00
Aktive Abgrenzungsposten / actifs de régularisation	255'396.45	136'754.25
Anlagevermögen / actifs immobilisés		
Maschinen, Mobiliar und EDV-Anlagen / Machines, mobilier et infrastructures informatiques	4.00	4.00
Fahrzeuge / véhicules	1.00	1.00
Einbauten in fremde Gebäude / transformations bâtiments tiers	1.00	1.00
Total Aktiven / total actifs	2'707'040.12	2'526'534.92
Passiven / passifs		
Fremdkapital kurzfristig / dettes à court terme		
Kreditoren / créanciers	186'638.23	96'014.78
Verbindlichkeiten gegenüber Vereinsrechnung Spitex Biel-Bienne Regio / obligations par rapport au compte de l'association Spitex Biel-Bienne Regio	-	-
Passive Abgrenzungsposten / passifs de régularisation	401'913.94	320'440.25
Fremdkapital langfristig / dettes à long terme		
Rückstellungen / provisions	1'643'455.79	1'635'047.73
Eigenkapital / capitaux propres		
Eigenkapital per 1.1. / capital propre au 1.1.	475'032.16	475'032.16
Total Passiven / total passifs	2'707'040.12	2'526'534.92

ERFOLGSRECHNUNG / COMPTE DE RÉSULTATS

	31.12.2019	31.12.2018
Ertrag / produits		
Einnahmen Pflege und Hauswirtschaft / produits soins et ménage	5'892'140.47	6'324'385.00
Einnahmen anderer Fachbereiche / produits d'autres domaines spécialisés	425'272.20	349'412.65
Einnahmen übrige Leistungen / produits d'autres prestations	78'179.05	26'561.15
Einnahmen Pflegematerial und Vermietung / produits matériel de soins et location	79'679.85	64'162.30
Einnahmen Pflege Kinderspitex / produits soins Spitex pour enfants	1'228'664.17	1'078'443.39
Kapitalzinsertrag / produits d'intérêts	-	2'245.90
Auflösung Rückstellung / réduction provisions	71'473.85	70'813.25
Leistungsabteilung Kt. Bern / Compensation canton Berne	4'257'943.21	5'040'433.85
A.o.u. betriebsfremder Ertrag / produit extraordinaire et hors exploitation	-48'934.85	13'398.40
Total Ertrag / total produits	11'984'417.95	12'969'855.89
Aufwand / charges		
Besoldungen / salaires	8'664'900.55	9'252'857.05
Sozialleistungen / charges sociales	1'483'117.95	1'536'631.70
Arbeitsleistungen Dritter / prestations de travail de tiers	131'277.52	144'020.31
Personalnebenaufwand / autres charges de personnel	230'288.75	315'080.35
Sach- und Transportaufwand / charges matériel et transport	428'086.41	434'148.40
Unterhalt und Reparaturen / entretiens et réparations	20'514.05	18'923.25
Aufwand für Anlagennutzung / charges pour biens investis	46'324.46	55'313.83
Raumaufwand / charges de locaux	209'174.67	208'624.70
Verwaltungs-, EDV- und Werbeaufwand / charges d'administration, d'informatique et publicité	572'298.20	578'188.68
Versicherungen, Gebühren u. Finanzaufwand / assurances, taxes et charges financières	28'286.78	20'141.55
Bildung Rückstellungen / créer provisions	170'148.61	405'926.07
Total Aufwand / total charges	11'984'417.95	12'969'855.89

Jahresabschluss Verein 2019

Bilan annuel de la société 2019

BILANZ / BILAN

	31.12.2019	31.12.2018
Aktiven / actifs		
Flüssige Mittel / liquidités	702'395.97	654'446.40
Wertschriftendepot / dépôt de titres	5'550.00	4'870.00
Forderungen gegenüber Betriebsrechnung / créances envers le bilan de l'entreprise	–	–
Verrechnungssteuer / impôt anticipé	70.00	57.75
Finanzbeteiligungen / Investissements financiers	110'000.00	110'000.00
Total Aktiven / total actifs	818'015.97	769'374.15
Passiven / passifs	31.12.2019	31.12.2018
Verbindlichkeiten gegenüber Betriebsrechnung / obligation envers le bilan de l'entreprise	90'074.95	52'086.43
Fonds für Personal / fonds pour le personnel	652'443.00	637'246.75
Fonds für Kinderspitex / fonds pour soins pédiatriques à domicile	75'455.92	71'207.87
Fonds für Palliative Care / fonds pour soins palliatifs	42.10	8'833.10
Total Passiven / total passifs	818'015.97	769'374.15

ERFOLGSRECHNUNG / COMPTE DE RÉSULTATS

Fonds	31.12.2019	31.12.2018
Fonds für Personal / fonds pour le personnel		
Zugänge (Spenden, Mitgliederbeiträge) / rentrées de fonds (dons, cotisations)	35'468.50	29'339.80
Finanzerfolg / résultat financier	727.75	448.04
Leistungen (Betriebliches Gesundheitsmanagement) / prestations (Gestion santé au travail)	- 21'000.00	- 77'459.73
Veränderung / changement	15'196.25	- 47'671.89
<i>Kontrollrechnung / calcul de contrôle</i>		
Saldo Fonds 31.12. / solde fonds 31.12.	652'443.00	637'246.75
Saldo Fonds 01.01. / solde fonds 01.01.	637'246.75	684'918.64
Veränderung / changement	15'196.25	- 47'671.89
Fonds für Kinderspitex / fonds pour soins pédiatriques à domicile		
Zugänge (Spenden) / rentrées de fonds (dons)	5'434.95	2'927.55
Finanzerfolg / résultat financier	81.10	44.76
Leistungen / prestations (Geschenke für Kinder / cadeaux pour enfants)	- 1'268.00	- 457.80
Veränderung / changement	4'248.05	2'514.51
<i>Kontrollrechnung / calcul de contrôle</i>		
Saldo Fonds 31.12. / solde fonds 31.12.	75'455.92	71'207.87
Saldo Fonds 01.01. / solde fonds 01.01.	71'207.87	68'693.36
Veränderung / changement	4'248.05	2'514.51
Fonds für Palliative Care / fonds pour soins palliatifs		
Zugänge (Spenden) / rentrées de fonds (dons)	–	–
Finanzerfolg / résultat financier	9.00	10.05
Leistungen / prestations (Ausbildung / Formation Pall.Care)	- 8'800.00	- 6'436.25
Veränderung / changement	- 8'791.00	- 6'426.20
<i>Kontrollrechnung / calcul de contrôle</i>		
Saldo Fonds 31.12. / solde fonds 31.12.	42.10	8'833.10
Saldo Fonds 01.01. / solde fonds 01.01.	8'833.10	15'259.30
Veränderung / changement	- 8'791.00	- 6'426.20

Facts & Figures 2019



E-bikes on tour / vélos électriques en tournée



Autos unterwegs / véhicules en route



Mitarbeitende / collaborateurs



Klienten und Klientinnen /
clients et clientes



Stunden verrechnete Leistungen /
heures de prestations facturées

100'900



Einsätze / interventions



KM Wege / trajets en km



Minuten Wegzeiten / durée des déplacements en minutes



CHF Umsatz / chiffre d'affaires

12'000'000

Revisionsbericht / Rapport de révision



Reluko Treuhand AG
Freiburgstrasse 34
Postfach
2501 Biel-Bienne
Tel. 032 322 13 66
Fax 032 322 10 78
CHE-101-299-090 MWST

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des

Vereins Spitex Biel-Bienne Regio, Biel/Bienne

Als Revisionsstelle haben wir die Vereins-Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Spitex Biel-Bienne Regio, Biel/Bienne, für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlausagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Biel/Bienne, den 19. März 2020

Reluko Treuhand AG

Thomas Schwab
leitender Revisor | RAB 103516
zugelassener Revisionsexperte

ppa Mirsada Vrevic

Beilage:
- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang)

Revisionen · Unternehmens- und Steuerberatungen
Mitglied TREUHAND | SUISSE



Reluko Treuhand AG
Freiburgstrasse 34
Postfach
2501 Biel-Bienne
Tel. 032 322 13 66
Fax 032 322 10 78
CHE-101-299-090 MWST

Rapport de l'organe de révision sur le contrôle restreint à l'attention de la réunion des membres de

l'Association Spitex Biel-Bienne Regio, Biel/Bienne

En notre qualité d'organe de révision, nous avons contrôlé les comptes annuels (bilan, compte de profits et pertes et annexe) de l'Association Spitex Biel-Bienne Regio, Biel/Bienne pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2019.

La responsabilité de l'établissement des comptes annuels incombe au comité de direction alors que notre mission consiste à contrôler ces comptes. Nous attestons que nous remplissons les exigences légales d'agrément et d'indépendance.

Notre contrôle a été effectué selon la Norme suisse relative au contrôle restreint. Cette norme requiert de planifier et de réaliser le contrôle de manière telle que des anomalies significatives dans les comptes annuels puissent être constatées. Un contrôle restreint englobe principalement des audits, des opérations de contrôle analytiques ainsi que des vérifications détaillées appropriées des documents disponibles dans l'entreprise contrôlée. En revanche, des vérifications des flux d'exploitation et du système de contrôle interne ainsi que des audits et d'autres opérations de contrôle destinées à détecter des fraudes ne font pas partie de ce contrôle.

Lors de notre contrôle, nous n'avons pas rencontré d'éléments nous permettant de conclure que les comptes annuels ne sont pas conformes à la loi et aux statuts.

Biel/Bienne, le 19 mars 2020

Reluko Treuhand AG

Thomas Schwab
Auditeur responsable | ASR 103516
Expert-réviseur autorisé

ppa Mirsada Vrevic

Accompagnement:
- Comptes annuels (bilan, compte des résultats, annexe)

Revisionen · Unternehmens- und Steuerberatungen
Mitglied TREUHAND | SUISSE

Geschäftsstelle/Siège principal

Standorte/Antennes Biel-Bienne

Kinderspitex/Soins pédiatriques à domicile

Zentralstrasse / rue Centrale 115 Nord

Postfach 1100 / case postale 1100

2501 Biel-Bienne

Telefon/téléphone 032 329 39 00

Telefax/fax 032 329 39 12

info@spitex-biel-regio.ch

www.spitex-biel-regio.ch

Standort/Antenne Evilard-Maggingen

«Beau-Site»

Chemin de la Maison Blanche 2a

2533 Evilard

Telefon/Téléphone 032 329 39 00

Telefax/fax 032 323 67 15

evilard-maggingen@spitex-biel-regio.ch

Standort/Antenne Pieterlen/Lengnau

Hauptstrasse 1

2542 Pieterlen

Telefon/Téléphone 032 329 39 00

Telefax/fax 032 377 32 70

pieterlen-lengnau@spitex-biel-regio.ch

Spendenkonto/Compte pour les dons:

Postkonto/compte postal 25 -11341-8

Impressum

Redaktion/rédaction:

Spitex Biel-Bienne Regio

Layout:

Isabelle Kuhn, Visuelle Gestaltung

Übersetzungen/traductions:

Anne-Lise Greber

Druck/impression:

Witschi Druck